



INITIATIVE D21

Schlüsselkompetenz Medienbildung – Bewusstsein und Chancengerechtigkeit

Berlin, 25. November 2015

#DigiKon15 FES

**Initiative D21 e.V. | Jana Kausch | Referentin Bildung und Medienkompetenz
@InitiativeD21 | www.InitiativeD21.de | @JanaKausch**



Foto: Flickr | asvensson | CC BY 2.0

1 | Feststellungen

„Die Digitalisierung prägt alle Bereiche unseres Lebens zunehmend. Immer mehr Menschen nutzen das Internet für ganz unterschiedliche Zwecke. Ob zur Informationsbeschaffung, zur Kontaktpflege, zum Shopping oder zur Unterhaltung. (...) Neue digitale Märkte, neue digitale Dienste, neue digitale Lebenswelten entstehen.“

Sigmar Gabriel, Bundesminister für Wirtschaft und Energie

1 | Feststellungen

„Man kann heute gar nicht mehr von digitaler Arbeit als Sonderform sprechen. Es ist der Normalfall geworden. Jeder Job hat heute digitale Aspekte, ohne entsprechende Kompetenzen kommt man nicht mehr aus.“

Professorin Gesche Jost, Digitale Botschafterin Deutschlands

1 | Feststellungen

Die Digitale Gesellschaft braucht digital souveräne Bürgerinnen und Bürger, die eigenverantwortlich mit den Produkten, Geräten und Technologien der heutigen Zeit umgehen können (Kompetenz) und sich proaktiv mit den Vorteilen und möglichen Risiken der Nutzung auseinandersetzen (Offenheit).

aus dem D21-Digital-Index 2015

2 | Fragen

Was sind entsprechende Kompetenzen, um digitalen Aspekten unserer Arbeit und unserer Lebenswelt gerecht zu werden?

2 | Fragen

Wozu brauchen wir Digitale Bildung?

Geht es einzig und allein um bessere Lernerfolge?

Liegt die Daseinsberechtigung wirklich nur in besseren Noten?

Was kann die Vermittlung von Medienkompetenz leisten?

Welchen Anforderungen muss sie gerecht werden?

3 | Online-Nutzertypen nach D21-Digital-Index

27 % Nutzertyp 1
Außenstehender
Skeptiker

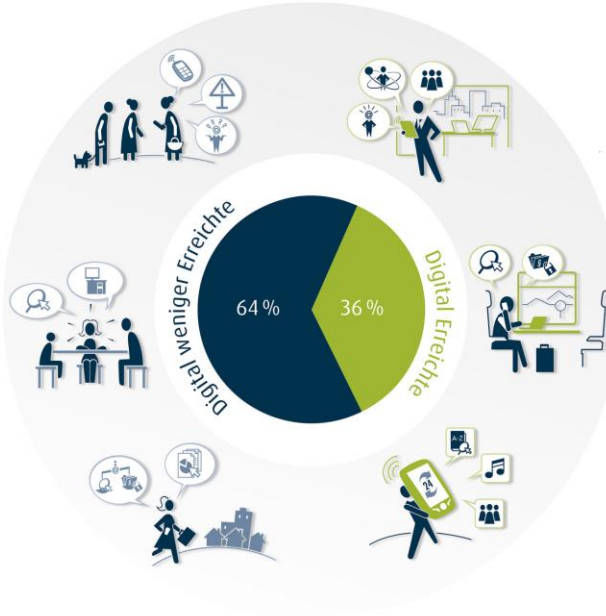
D21-Digital-Index
16,4 Punkte
niedrigster
Digitalisierungsgrad
2014: 26 %
2013: 29 %

32 % Nutzertyp 2
Häuslicher
Gelegenheitsnutzer

D21-Digital-Index
56,2 Punkte
mittlerer
Digitalisierungsgrad
2014: 30 %
2013: 28 %

6 % Nutzertyp 3
Vorsichtiger
Pragmatiker

D21-Digital-Index
57,8 Punkte
mittlerer
Digitalisierungsgrad
2014: 7 %
2013: 10 %



Nutzertyp 4
Reflektierter
Profi **18 %**

D21-Digital-Index
72,4 Punkte
hoher
Digitalisierungsgrad
2014: 18 %
2013: 15 %

Nutzertyp 5
Passionierter
Onlineer **12 %**

D21-Digital-Index
73,5 Punkte
hoher
Digitalisierungsgrad
2014: 13 %
2013: 15 %

Nutzertyp 6
Smarter
Mobilist **6 %**

D21-Digital-Index
73,3 Punkte
hoher
Digitalisierungsgrad
2014: 6 %
2013: 3 %



D21-Digital-Index 2015, eine Studie der Initiative D21, durchgeführt von PWS, Initiative, ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

3 | Mobile Internetnutzung nach Alter

Mobile Internetnutzer nach Alter

Jahr	14-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70+ Jahre
2015	84,3	85,4	74,1	62,3	47,3	32,9	13,9

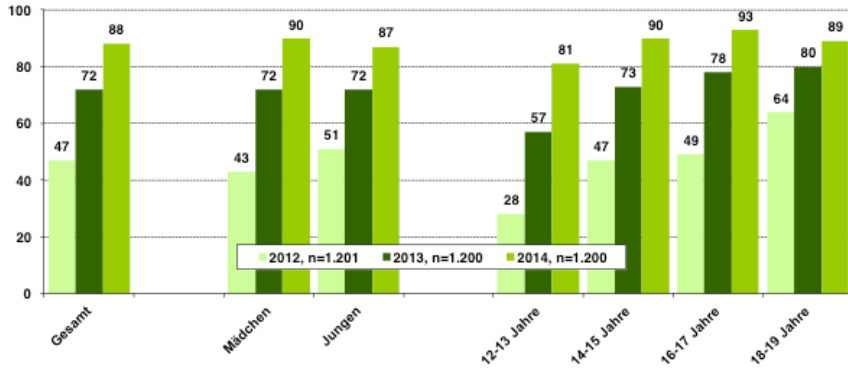


D21-Digital-Index 2015, eine Studie der Initiative D21, durchgeführt von TNS Infratest, ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.



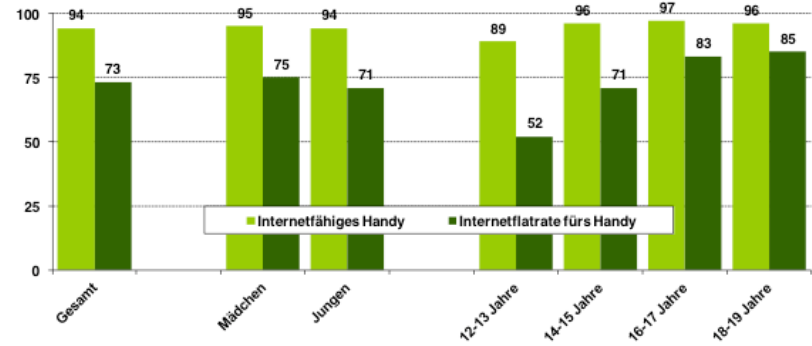
3 | Jugendliche – Smartphone und mobiles Internet

Smartphone-Besitzer 2012 - 2014



Quelle: JIM 2012 - JIM 2014, Angaben in Prozent
Basis: alle Befragten

Mobiles Internet 2014 - Ausstattung des eigenen Handys -



Quelle: JIM 2014, Angaben in Prozent
Basis: Besitzer Handy/Smartphone, n=1.170

3 | Medienbildung in der Schule



47,6 %

der Lehrer setzen mindestens einmal pro Woche Computer im Unterricht ein.



81,5 %

der Lehrer finden, dass die Uni sie besser auf den Einsatz von Computern im Unterricht vorbereiten sollte.



30,2 %

der Lehrer entwickeln gemeinsam mit Kollegen computergestützte Unterrichtsstunden.



57,9 %

der Lehrer wünschen sich mehr Unterstützung für den Einsatz von Computern im Unterricht.



48,1 %

der Lehrer geben an, dass ihre Schüler eigene Geräte nutzen können.

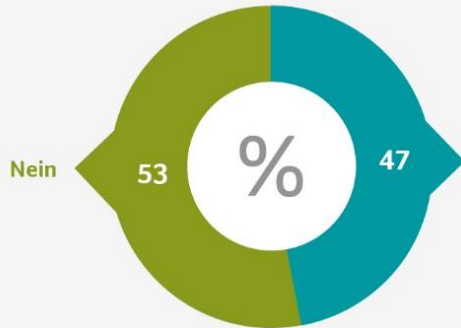


Quelle: „Schule digital | Der Länderindikator 2015“, Deutsche Telekom Stiftung

3 | Gründe für den Verzicht auf digitale Medien

Abbildung 17: Gründe für den Verzicht auf digitale Medien (Lehrerbefragung)

„Kommt es vor, dass Sie gerne neue Medien im Unterricht einsetzen würden, aber auf den Einsatz verzichten?“



Ja:

45%

An meiner Schule fehlen entsprechende Geräte für die Nutzung im Unterricht

27%

Der Aufwand für den Einsatz neuer Medien ist im Vergleich zum Nutzen zu groß

26%

Die Nutzung im Unterricht bringt nicht immer Vorteile

21%

Ich habe Sorge, dass die Technik im Unterricht versagt

14%

Meine Technik-Kenntnisse reichen dafür nicht aus

11%

Sonstiges

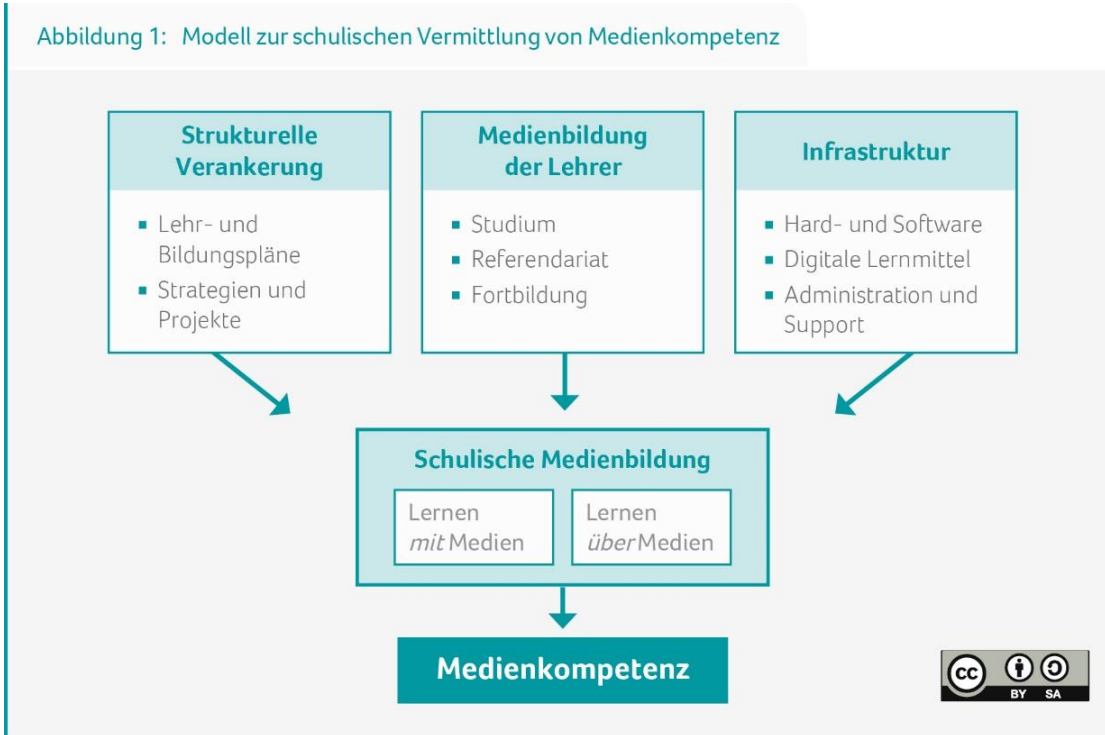
Basis: Lehrer der Sekundarstufe I

Quelle: Eigene Darstellung nach BITKOM, 2014



Quelle: Medienbildung an deutschen Schulen | Initiative D21, atene KOM, 2014

3 | Modell zur schulischen Vermittlung von Medienkompetenz



Quelle: Medienbildung an deutschen Schulen | Initiative D21, atene KOM, 2014

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre Ansprechpartnerin bei der Initiative D21:

Jana Kausch

Referentin für Bildung und Medienkompetenz

Email: jana.kausch@initiated21.de

Twitter: @JanaKausch | @InitiativeD21

Telefon: +49 (0)30 52687 22 57

www.initiated21.de

Berlin, 25.11.2015

#DigiKon15 FES



Der Vortrag von Initiative D21 e.V. ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)